

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 12.08.2020.

Flotter Marktverlauf bei sommerlichen Temperaturen

Über 870 verkaufte Kälber am Markt

Mit einem deutlich größeren Angebot von 778 Tieren blieben die Bullenkälber zur Mast weiterhin preisstabil. Das 92 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste einen Verkaufserlös von 476 Euro (= 527 Euro inkl. MwSt.). Sie erreichten im Mittel einen Kilopreis von 5,19 Euro (= 5,74 Euro inkl. MwSt.). Bei jungen, gut entwickelten Kälbern (25% Beste) war ein Kilopreis von 5,86 Euro (= 6,49 Euro inkl. MwSt.) möglich. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,05 Euro inkl. MwSt.

Die 53 angebotenen Kuhkälber zur Zucht konnten restlos abgesetzt werden. Sie erreichten bei einem Lebendgewicht von 91 Kilo einen Kilopreis von 3,02 Euro (= 3,34 Euro inkl. MwSt.). Das Durchschnittskalb erlöste somit 274 Euro (= 303 Euro inkl. MwSt.).

Bei einem Kilopreis von 2,82 Euro (= 3,12 Euro inkl. MwSt.) konnten die 47 weiblichen Nutzkälber ebenfalls restlos verkauft werden. Das 83 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte ein Versteigerungsgebot von 235 Euro (= 260 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 26. August 2020.